

# Wegweiser für Senioren und Angehörige

## Wohnraumberater stellte sich im Gemeinderat vor

**Mamming. (ez) Im Landkreis Dingolfing-Landau wurden die ehrenamtlichen Wohnraumberater installiert und leisten kompetente Hilfe vor Ort. Im Rahmen der letzten Gemeinderatssitzung hat Seniorenbeauftragter Helmut Heller den ehrenamtlichen Wohnraumberater der Gemeinde vorgestellt.**

Bereits in jungen Jahren kann man mit Kleinigkeiten für spätere Zeiten vorsorgen und beugt damit auch gleichzeitig Gefahrenquellen für kleine Kinder vor. Die Koordinatorin der Wohnraumberatung obliegt Sonja Haberseder. Sie bildet mit Architektin Helga Kazieur ein starkes Team für den Landkreis. In umfangreichen Schulungen haben sich nun ehrenamtliche Kräfte zu Wohnraumberatern fortgebildet. Deren Beratung erfolgt kostenlos, neutral und unverbindlich. „Wir wollen vor Ort unterstützen und Hilfe leisten“.

Für eine altersgerechte Umgestaltung der eigenen vier Wände gibt es verschiedene Fördertöpfe, die wiederum an gewisse Voraussetzungen gekoppelt sind. Hier kann der Wohnraumberater Anregungen und Tipps geben. Außerdem wird gemeinsam mit dem Hilfesuchenden eine individuelle Lösung zur Wohnraumanpassung gesucht. Ziel ist es, das selbstständige Wohnen und die Haushaltsführung der Menschen in ihrer Wohnung und in ihrem Umfeld zu erhalten, zu fördern oder wiederherzustellen. Wie Alfons Günzkofer ausführte, arbeitet er dabei auch eng mit dem örtlichen Seniorenbeauftragten Helmut Heller zusammen.

Bürgermeister Georg Eberl dankte für das Engagement. „Es hat Vorbildcharakter, dass so viel Zeit für den Nächsten investiert wird“. Weiter stellte der Seniorenbeauftragte den neuen „Wegweiser für Senioren und Angehörige“ vor. Alle Bürger der Gemeinde, die in diesem Jahr ihren 65. Geburtstag feiern, haben bereits ein Exemplar erhalten. Für weitere Interessierte liegen Exem-

## „Urweisse“-Preis

Heidi Zurner aus Eggenfelden. Die Zweitplatzierten konnten sich aber über einen Gutschein für die Therme in Erding freuen. Das Team Noddes/Haferkorn belegte mit neun gewonnenen Spielen den dritten Platz. Sie sind somit zur Tagesverköstigung ins Gasthaus Zierer nach Kollbach eingeladen. An die Nachplatzierten wurden noch weitere Sachpreise vergeben.

Das Schlusslicht zierten die Fuß-



Georg Eberl mit Wohnraumberater Alfons Günzkofer und Seniorenbeauftragtem Helmut Heller.

plare in der Gemeinde aus. Außerdem wird es künftig jeden zweiten Montag im Monat eine Seniorensprechstunde im Rathaus geben. In der Zeit von 10.30 bis 11.30 Uhr steht der Seniorenbeauftragte für Fragen zur Verfügung. Eine Anmel-

dung ist unter Telefon 09955/731 möglich, aber nicht zwingend erforderlich. Außerdem wird am Mittwoch, 13. März, um 13.30 Uhr der VdK-Ortsverband mit der Pfarrei und Gemeinde wieder zum „Start in den Frühling“ in den Landgasthof

## Spiel und Spaß für die Kinder

### Kinderfasching mit Gardeauftritt im Pfarrheim

**Marklkofen.** Der Förderverein Kindergartenfreunde feiert am Sonntag, 17. Februar, Kinderfasching im Pfarrheim Marklkofen.

Bei freiem Eintritt darf von 14 bis 17 Uhr zu toller Musik getanzt werden. Für Unterhaltung sorgt ein Auftritt der Kindergarde „Kiddy Dancer“ aus Gangkofen. Darüber

hinaus unterhält Ramona Klostermeier („Raschmunzel“) die kleinen Gäste mit lustigen Mitmachspielen. Bei der Glücksrad-Tombola gibt es viele Preise zu gewinnen.

Es gibt einen Imbiss sowie Kuchen, Kaffee und Getränke. Schießen mit Munition aller Art und Konfetti sind im Pfarrsaal verboten.



Der Förderverein Kindergartenfreunde lädt am Sonntag, 17. Februar, zum alljährlichen Kinderfasching ins Pfarrheim Marklkofen ein.

Apfelbeck einladen. In der beabsichtigten Regionalplanänderung werden, um die Daseinsvorsorge in der Region zu sichern, allgemeine Festsetzungen zur Ausstattung der Region mit Infrastruktureinrichtungen aus dem sozialen, medizinischen und bildenden Bereich getroffen. Ziel ist es, eine flächendeckende hausärztliche Versorgung sicherzustellen und eine breite fachärztliche Versorgung zu gewährleisten. Es ist dabei auf eine räumlich ausgewogene Verteilung von Ärzten innerhalb der KVB-Bereiche hinzuwirken. Das Donau-Isar-Klinikum soll im Oberzentrum Dingolfing zu einem Krankenhaus der Versorgungsstätte II ausgebaut werden. Der Gemeinderat nahm die Fortschreibung des Regionalplanes zur Kenntnis und hatte hierzu keine Einwände.

Außerdem wurden die Kommandanten der Feuerwehr Pilberskofen, Stefan Schmitt und Martin Burgmeier, in ihrem Amt bestätigt. Bürgermeister Georg Eberl informierte darüber, dass ein Antrag auf Dorferneuerung für die Ortschaft Mamming beim Amt für Ländliche Entwicklung gestellt wurde. Aktuell steht die Bildung von Arbeitskreisen an. Dazu sucht die Gemeinde interessierte Bürger mit Ortskenntnis, die an der künftigen Entwicklung des Ortes Mamming aktiv mitarbeiten möchten. Die Aufgaben der Arbeitskreise sind unter anderem den Bestand über die Stärken und das Besondere von Mamming aufzunehmen sowie zu erörtern, in welchen Bereichen Nachholbedarf besteht. Es werden Daten, Fakten, Erfahrungen und Meinungen gesammelt. Weiter wird analysiert, was sich wann und warum positiv oder negativ entwickelt hat, um daraus Schlüsse zu ziehen und neue Konzepte und Ideen für das zukünftige Dorfleben in Mamming zu entwickeln. Die Mitglieder der Arbeitskreise werden geschult und die Arbeit in den Arbeitskreisen wird von Fachleuten begleitet werden. Informationen und Anmeldung ist bis 28. Februar im Rathaus Mamming persönlich im Vorzimmer unter der Telefonnummer 09955/9311-17 oder per E-Mail [vg@mamming.de](mailto:vg@mamming.de) möglich.

Das neue Feuerwehrgerätehaus wird am Samstag, 11. Mai, eingeweiht. Der Gewerbeverein wird einen neuen Ortsplan gestalten, wofür man Dank aussprach. Großes Lob gebühre dem Winterdienst, der aktuell sehr gefordert sei. Um Verständnis wird gebeten, dass die Straßen nach „Prioritäten“ geräumt werden und dass die Mitarbeiter nicht überall gleichzeitig vor Ort sein können.